

„Nichts in der Geschichte des Lebens ist beständiger als der Wandel.“

Charles Darwin

Schwups, wie schnell war dieses Jahr zu Ende und schon steht wieder das Weihnachtsfest vor der Tür. Doch bei all den Parallelen zu anderen Jahren ist in diesem Dezember alles anders, zumindest für mich. Mein Zimmer ist bereits geräumt und meine Stunden im Stadtjugendring zu Ende. Ein schwerer Schritt für mich, die ich mein halbes Leben in und für diesen Verein (v)erlebt habe.

Deshalb sei mir an dieser Stelle ein kleiner Rückblick erlaubt:

Da waren das Jugendzentrum in Stötteritz oder die Kinderkarawane für mehr Kinderrechte, viele Stadtjugendring-Faschingsveranstaltungen in Anker und Werk II. Vielleicht erinnert sich der Eine oder die Andere auch an zukunftssträchtige Fachtage im Rathaus, die schon damals u.a. Jugendverbandsarbeit für's neue Jahrtausend oder Sozialraumorientierung in den Blick nahmen. Zehn Kinderrechtetagungen und drei Internationale Demokratiekonferenzen, zwei Jugendparlamentsinitiativen, erst VOICE und dann die Initiative, die jetzt als Leipziger Jugendparlament in die 2. Legislatur gegangen ist, sind Beispiele für meine tiefe innere Überzeugung, dass sich ein stetiges Engagement um Kinderrechte und Jugendbeteiligung lohnt. Einen Imagefilm, eine Fühlkiste, verschiedene Fachtage, zwei Fördermodelle und alle bisher geschriebenen Kapitel in Leipziger Jugendhilfeplänen, sowie in allen Jugendhilfereporten stehen als Beitrag für die Jugendverbandsarbeit zu Buche.

Ich habe mir aus der Vielfalt unserer Mitglieder eine Menge mitnehmen können, so z.B. die nachhaltige Lebenseinstellung des Eine Welt e.V. oder die wahnsinnige Einsatzbereitschaft und Kameradschaft unserer Lebensretter von Feuerwehr, über DRK, ASB und Johanniter. Aus der Sportjugend kommend, brachte ich langen Atem mit und die Überzeugung dran zu bleiben und keine Mühen zu scheuen, um, entsprechend des Pfadfindergedankens, täglich (mindestens) eine gute Tat zu tun. Leider hat es mir persönlich öfter allein am Glauben gemangelt, trotz großartiger Mitglieder in diesem Sektor, sonst hätte ich vielleicht einmal mehr an die höhere Macht geglaubt, die es richten wird. Liebe evangelische, katholische, ECLer, reformierte, Adventisten, Methodisten, CVJMler, BBWler - ich beneide Euch, um dieses Gottvertrauen. Meine sozialistischen Wurzeln verbinden mich mit den Falken. Wie auch bei der Inspirata, führte mein Faible für Zahlen und Logik zu Erfolgen und vor allem dazu, dass ich den Stadtjugendring auf sehr stabilen und soliden finanziellen Füßen übergebe. Er residiert in einem ansprechenden, bezahlbaren Büro und glänzt mit modern gestalteten, wiedererkennbaren Öffentlichkeitsarbeitsmitteln und einem frischen, nach wie vor ansprechenden Logo.

Ich erinnere mich gern zurück an Jugendweiherreden für den Sächs. Verband für Jugendweihe und Jugendarbeit, an lange Nächte bei SOJUS und Jugendpresse, an tolle Kinderfeste, mit dem Höhepunkt unseres 18. Jubiläums auf dem Marktplatz der Stadt. Dort blies uns das Jugendbrass den Marsch und vor allem die Jugendzentrums-Vereine wie KiJu, Kinderhilfe, JC Mölkau, Kindervereinigung und IB ließen die Kinderherzen höher schlagen. Unschlagbar waren wir, wenn wir gemeinsam antraten, für die Erhöhung des Jugendetats beispielsweise, was uns mit viel Krampf, aber doch jedes Jahr gelang.

Ich kann auch zurückblicken auf über 500 ausgebildete Jugendleiter, vier jeweils ehrenamtlich arbeitende Lehrgangsteams und zehn Träger der goldenen Ehrenurkunde des OBM aus unseren Reihen. Dazu kommen mehr als 20 Praktikant*innen und über zehn Freiwillige, die ich begleiten durfte. Picknickend begingen wir gemeinsam das bisher letzte große Jubiläum, dass mit 25 Marmeladensorten die Vielfalt unterstrich und damals nur mit dem Engagement von Urban Souls so möglich war.

Mein letztes großes Fest war meine Verabschiedung, die vor allem die Jugendlichen des Jugendclub Iuventus e.V. organisiert haben. Большое спасибо. Es war ein schöner Abend mit tollen Begegnungen, Geschenken und Überraschungen. Vielen Dank an alle, es war wundervoll und berührend.

In den letzten Jahren hatte ich viele Begegnungen mit Politiker*innen, Verwaltungsmitarbeiter*innen und Engagierten in meinem Leipziger, sächsischen und bundesweiten Netzwerk aus tollen Kolleg*innen. Zumeist verband uns das Streben die Stadt für Kinder- und Jugendliche besser zu machen. Ich möchte die Gelegenheit nutzen, mich bei all denen zu bedanken, an denen ich Wachsen durfte, die mich bestärkt,

unterstützt aber auch gefordert haben. Für die Zukunft kann man mich gern als Coach, Moderator oder Referent buchen und wird mich sicher immer mal wieder auf einem Oster- oder Adventsmarkt der SBH-Südost treffen.

Wer gern Kontakt halten möchte: graf.corinna@freenet.de. In diesem Sinne, wünsche ich uns allen besinnliche Feiertage und einen grandiosen Neustart, wo immer es uns auch hintragen möge.

In tiefer Dankbarkeit,

Eure Corinna Graf

P.S.: Man sieht sich immer zweimal im Leben ;)

Jugendpolitik aktuell

Ein Imagefilm für die Jugendverbandsarbeit in Leipzig

Klar würde ich den Arbeitskreis Jugendverbandsarbeit und Ehrenamt sowie den neuen Imagefilm der Jugendverbandsarbeit im Jugendhilfeausschuss vorstellen. Mit Vorträgen habe ich kein Problem, das habe ich ja schon häufiger gemacht. Ich bin mit Herzblut dabei; bin länger in einem Jugendverband aktiv, als ich in der Schule war. Und ich bin interessiert daran, unsere Belange gegenüber Politiker*innen zu vertreten.

Der Montag der Präsentation war da und weil wir einen der hinteren Tagesordnungspunkte zugeteilt bekommen hatten, trafen wir uns etwa eine halbe Stunde nach Beginn der Sitzung vor dem großen Festsaal des Rathauses, um nochmal alles durchzugehen. Jetzt wurde ich doch recht nervös. Zu Politiker*innen in ihrem Job zu sprechen schien doch anders zu sein, als vor einem fremden Publikum. Selbstverständlich waren wir auch nicht pünktlich dran, sondern als wir uns in die Sitzung setzten, ging es immer noch um Punkt fünf von zehn. Naja, in unseren Vollversammlungen ist es ja auch nicht anders. Es hätte mich eher verwundert, bzw. es hätte an Glaubwürdigkeit sehr eingebüßt, wenn solch ein Ausschuss im Zeitplan bliebe. Letzten Endes waren wir aber dran.

Hinten, im Zuschauerbereich, war alles voll von Mitgliedern aus dem Stadtjugendring. Die Ausschussmitglieder wollten, dass ich das Rednerpult mit Mikrofon benutze, statt mich frei zu bewegen und sprechen zu können. Da dachte ich mir: „Ej unnötig, anders wär's besser“. Der Vortrag lief ok. Ich war weiter aufgeregt, aber inhaltlich konnte ich alles rüberbringen. Emotional vielleicht sogar auch. Es gab einen Teil, wo ich stolz von meinen Gruppenkindern erzählt habe und da konnte man Regungen in den Gesichtern der Ausschussmitglieder und Gäste sehen.

Nachblickend bin ich zufrieden. Einige Sitzungsteilnehmer*innen haben mir hinterher für den „lebendigen Vortrag“ gedankt. Auch die bekannten Gesichter haben mir brav auf die Schulter geklopft. Selber bin ich da kritischer, aber es hat zumindest das geklappt, was ich mir vorgenommen hatte. Vielleicht. Ein bisschen habe ich das Gefühl, von den Politiker*innen nicht als ebenwertiger Diskussionsteilnehmer angesehen worden zu sein, sondern als authentischer, engagierter Jugendlicher. Vielleicht reicht mir das aber auch für den Vortrag. Welcher Stellenwert von Jugendverbandsarbeit sich für die Politiker*innen ergibt, konnte ich noch nicht feststellen. Ein wenig abgeschreckt war ich von der Tatsache, dass zu dieser Sitzung Vorschläge der Jugendverbände von den Politiker*innen sämtlicher Parteien stets geschlossen abgelehnt wurden.

Jasper Thelen - DPSG Stamm Tilia



Der Imagefilm für die Jugendverbandsarbeit ist auf unserem Youtube-Kanal eingestellt zum Anschauen, Herunterladen und gerne auch zum Weiterverbreiten.

Jasper bei der Präsentation im Jugendhilfeausschuss. Unterstützt wird er von Corinna Graf (Geschäftsführerin SJR Leipzig e.V.).



Fachförderrichtlinie beschlossen

Mit Beschluss der Ratsversammlung vom 13. Dezember 2017 ist die neue Fachförderrichtlinie (FFRL) der Stadt Leipzig über die Förderung von Trägern der freien Jugendhilfe gemäß §§11 bis 14 und §16 SGB VIII in Kraft getreten. Sie löst damit die bisherige, im Jahr 2008 beschlossene, Fachförderrichtlinie ab. Grundsätzlich haben sich, im Vergleich zur alten FFRL, nur einige Details verändert: die Struktur wurde etwas umgestellt, logischer aufgebaut und an die neue Rahmenrichtlinie zur Vergabe von Zuwendungen der Stadt an außerhalb der Stadtverwaltung stehender Stellen angepasst. Beispielsweise sind die konkreten Förderhöhen in bestimmten Teilbereichen jetzt etwas angehoben worden.



Die genauen Änderungen haben wir in einer detaillierten Auseinandersetzung mit der neuen und alten FFRL auf unserer Internetseite beschrieben.

Fachtag

„Wenn nicht jetzt, wann dann . . . ?“

Am 06. November 2017 trafen sich in der Evangelischen Akademie Meißen ca. 90 Haupt- und Ehrenamtliche zum Fachtag „Wenn nicht jetzt, wann dann...?“ um im Veranstaltungsverlauf miteinander Perspektiven für die sächsische Kinder- und Jugendpolitik zu entwickeln und zu diskutieren.

Eingeladen zu der Tagung hatte die Evangelische Akademie Meißen gemeinsam mit dem Kinder- und Jugendring Sachsen e.V.. Entstanden ist daraus am Ende ein Perspektivenpapier: „Kinder und Jugendliche spüren, ob jemand stabil für sie da ist.“. Mit dem Papier fordern Fachkräfte das gemeinsame Erstellen einer kinder- und jugendpolitischen Strategie für den Freistaat Sachsen.

Unser Fachtag am 04. November 2017 in der Volkshochschule Leipzig war spannend, brachte neue Erkenntnisse und den Teilnehmern viel praktischen Input für ihre Arbeit. Die Dokumentation ist nun als PDF herunterladbar und ab Januar auch als Druckversion erhältlich.



Das Perspektivbenpapier „Kinder und Jugendliche spüren, ob jemand stabil für sie da ist.“ zum Nachlesen

Aus der Geschäftsstelle

Frederik Schwieger stellt sich vor

Liebe Mitglieder, liebe Freunde,
liebe Partner*innen des Stadtjugendring Leipzig e.V.,

ich möchte die Gelegenheit des letzten Quarterly 2017 nutzen um mich Euch vorzustellen.

Mein Name ist Frederik Schwieger und ich bin 32 Jahre alt. Ich stamme ursprünglich aus der Nähe von Mönchengladbach und habe zuletzt mehrere Jahre in Erfurt gelebt. Seit Mitte des Jahres wohne ich nun in Leipzig.

In den letzten zwei Monaten wurde ich in die Tätigkeit als Geschäftsführer des Stadtjugendring Leipzig eingearbeitet. Mein Dank gilt an dieser Stelle Corinna Graf, die den Stadtjugendring viele Jahre mit großer Kompetenz geführt hat und in deren Fußstapfen ich jetzt treten darf. Ab dem 1. Januar 2018 werde ich die Geschäfte vollumfänglich übernehmen.

Nach einer Ausbildung zum Erzieher habe ich Soziale Arbeit/Sozialpädagogik studiert und konnte in diesem Zusammenhang einen Einblick in viele soziale Arbeitsbereiche gewinnen. Die inhaltlichen Schwerpunkte meines Studiums waren demokratische und antirassistische Bildungsarbeit sowie die offene Jugendarbeit. Darüber hinaus habe ich viele Jahre meines Lebens in einem Jugendverband verbracht und dort eine fast klassische Verbandskarriere verfolgt: Während ich zuerst als Gruppenhelfer im Zeltlager und auf wöchentlichen Gruppenstunden tätig war, trat später die Vorstands- und Gremienarbeit hinzu. Nach meinem pädagogischen Studium folgte schließlich der Wechsel in die Hauptamtlichkeit: Mehrere Jahre war ich als Bildungsreferent mit geschäftsführenden Aufgaben beschäftigt und dann zuletzt Elternzeitvertretung als Geschäftsführer beim Stadtjugendring Erfurt.

Die Jugendarbeit und insbesondere die Jugendverbandsarbeit liegen mir sehr am Herzen. Ich freue mich darauf, die Zukunft der Jugendarbeit/-verbandsarbeit in dieser Stadt zusammen mit Euch mitzugestalten und dabei meine, über viele Jahre hinweg erworbenen, Kenntnisse in der Jugendhilfe gewinnbringend einsetzen zu können.

Ich lege großen Wert auf eine enge Kooperation und Mitgliedernähe. Weiterhin ist es mir sehr wichtig, die Verbindungen zu Politik und Verwaltung sowie zu unseren weiteren Partner*innen auf städtischer und überregionaler Ebene zu pflegen. Darüber hinaus stehe ich natürlich in allen Fragen rund um die Verbands- und Vereinsarbeit zur Verfügung.

Ich freue mich die kommende Zeit und hoffe auf eine gute Zusammenarbeit.

Mit freundlichen Grüßen,

Frederik Schwieger

Weihnachtliche Grüße

*„Das Jahr eilt, rennt,
so wie man's kennt.
Schon ist Advent,
und eine erste Kerze brennt;
die sanft ihr feines
Lichtlein spendt...
Zeit für Genuss,
Annehmlichkeit,
Gebäck, Glühwein
und Mußezeit;
und wunderbar,
wenn's dazu schneit!“*

C.M. Beisswenger

In diesem Sinne wünschen wir vom Stadtjugendring Leipzig e.V. ein frohes Weihnachtsfest, besinnliche Feiertage mit viel Genuss und Mußezeit sowie einen guten Rutsch in 2018. Vielleicht lässt sich der Schnee zum Jahreswechsel blicken.

Das Team
des Stadtjugendring Leipzig e.V.



Der Jugendplaner der
sächsischen Jugendringe (in
Größe A2) ist erschienen und liegt in
unserer Geschäftsstelle zur Abholung für
alle Interessierten bereit.



Stadtjugendfeuerwehr Leipzig wählte neue Sprecher

Am 02. Dezember 2017, wurden die neuen Stadtjugendfeuerwehrsprecher von Leipzig gewählt. Der Jugendfeuerwehrsprecher hat seinen Sitz in der Jugendfeuerwehrleitung und vertritt die Interessen der Jugendlichen und Kinder.

Wahlberechtigt waren alle Jugendsprecher der einzelnen Jugendfeuerwehren aus Leipzig. In schöner Atmosphäre des Werk II wurde der bisherige Stellvertreter Luke Maikert (Bild oben links) aus Grünau, ohne Gegenstimme, zum neuen Jugendsprecher in Leipzig gewählt. Zur neuen Stellvertreterin setzte sich Lilly Lüdemann (Bild oben rechts) aus Leipzig-Ost durch. Beide treten nun in die Fußstapfen ihrer Vorgänger und wollen an den bisherigen Erfolgen des Jugendforums anknüpfen. Es gilt die Wünsche und Vorstellungen aller Kinder und Jugendlichen aufzunehmen und diese in der Leitung einzubringen. So wird auch in Zukunft die Jugendfeuerwehrarbeit im Interesse des Nachwuchses geführt.

Text und Bilder: Stadtjugendfeuerwehr Leipzig



Sportjugend Leipzig ehrt Nachwuchssportler und Ehrenamtliche

Die Vorstandsvorsitzende des Stadtjugendring Leipzig e.V. Dorit Roth (rechts) bei der Ehrung Deutscher Jugendmeister

Text und Bild: Sportjugend Leipzig



Bereits zum 20. Mal ehrte die Sportjugend Leipzig (SjL) als Jugendorganisation des Stadtsportbundes Leipzig e.V. (SSBL) erfolgreiche Leipziger Nachwuchssportler*innen und junge, engagierte Ehrenamtliche aus Leipziger Sportvereinen und Sportfachverbänden. Die offizielle Auszeichnung wurde im feierlichen Rahmen der Sportjugend-Ehrung am 2. Dezember 2017 im „Stadionblick“ der Red Bull Arena vorgenommen.

Einen unvergesslichen Abend in einem einmaligen Ambiente - mit feierlicher Ehrungszeremonie, einem genussvoll arrangierten Buffet, einem vielseitigem Show- bzw. Rahmenprogramm, Musik der Sportjugend-Showband und gelungen moderiert von Martin Lobst - erlebten die 270 Sportler*innen, Eh-

renamtlichen und Gäste. Im Blickpunkt dieser Auszeichnungsveranstaltung standen dabei die im Jahr 2017 erzielten Erfolge von Leipziger Nachwuchssportler*innen und das Engagement junger Ehrenamtlicher der Mitgliedsvereine des Stadtsportbund Leipzig. Darüber hinaus bot sich am Abend die Gelegenheit mit den Paten Annekatrin Thiele, Simon Yacoub, Martin Schulz und Franz Semper zu plaudern und in diversen Contests gegen sie anzutreten. In allen Bewerben gaben die Gäste ihr Bestes egal ob beim Niederwurf einer 40kg-Judopuppe bei Simon, beim Fahrrad-Tretfrequenz-Contest mit Martin, Rudern am Ergometer bei Annekatrin oder im Ballhandling gegen Franz.

Die Deutsche Sportjugend (dsj) hat ein Positionspapier „Kinder und Jugendliche haben ein Recht auf einen gewaltfreien Sport - Schutz vor sexualisierter Gewalt braucht ressourcenstarke Netzwerke!“ herausgegeben.

Inspirata sammelt mittels Crowdfunding für ein neues Exponat

Haben Ihre Kinder oder Sie nicht auch schon gefragt, wie Licht oder Telefongespräche über durchsichtige Kabel geleitet werden können? Und was ist Totalreflexion? Schwer vorstellbar? Kein Problem! Mit unserem neuen Exponat möchten wir die Technologie des Lichtwellenleiters bzw. Glasfaserkabels verständlich erklären! Es soll von unserem ehrenamtlichen Techniker selbst gebaut werden. Dafür benötigen wir jedoch Material, was mit über 1.500 Euro kalkuliert ist. Deshalb braucht unser gemeinnütziger Verein Ihre Unterstützung!

Helfen auch Sie mit, bis zum 31. Dezember 2017, beim Crowdfunding mit Unterstützung der Leipziger Gruppe! (Wenn das Projekt eine Unterstützung von mindestens 10 Euro erhält, dann kommen einmalig (nur einmal pro Unterstützer/Person) 5 Euro aus dem Fördertopf der Leipziger Gruppe dazu!) Der Fördertopf wird allerdings nur bei erfolgreichen Projekten ausgeschüttet! Ihre Unterstützung wird nur ausbezahlt, wenn bis 31.12.2017 mindestens 1.600 Euro zustandekommen. Ansonsten erhalten Sie Ihr Geld zurück.

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung,

das Team des INSPIRATA Zentrum für mathematisch-naturwissenschaftliche Bildung e.V.



Spenden Sie einen frei wählbaren Betrag oder wählen Sie eine der Prämien aus.

Ökumenischer Jugendgottesdienst mit drei unserer Jugendverbände

Am Sonntag, den 17. Dezember 2017 fand zum 3. Advent der erste ökumenische Jugendgottesdienst der evangelischen und katholischen Jugend in der PAX Jugendkirche statt. Es ging um das Thema „Frieden“.

In einem kurzen Anspiel waren sich auch die Engel uneins wie man Weihnachten musikalisch begeht... „Friede gibt es nicht“ sagt ein Engel zum Schluss. Grit Markert, ev. Jugendpfarrerin, und Philipp König, kath. Dekanatsjugendseelsorger, gingen dieser Aussage in ihrer Dialogpredigt nach, berichteten von ihren Reisen ins Heilige Land sowie ihren Erlebnissen und Begegnungen. Sie stellten aber fest, dass nur der Glaube und das Gebet Frieden bringen können.

Ein sichtbares Zeichen für Frieden brachten drei DPSG-Pfadfinder*innen vom Stamm Tilia mit: Das Friedenslicht. Entzündet von einem Kind an der Krippe in Betlehem, wird es traditionell von Pfadfinder*innen in Deutschland, Österreich und der Schweiz in die Gemeinden, in soziale Einrichtungen und zu verschiedenen religiösen Gruppen als Zeichen des Friedens gebracht.



Bilder von oben rechts im Uhrzeigersinn:
Anspiel der Engel; Grit Markert und Philipp König hielten eine Dialogpredigt; die Pfadfinder der DPSG - Stamm Tilia; die Pfadfinder überbringen das Friedenslicht; das Friedenslicht wird verteilt und erleuchtet die Jugendkirche PAX

Text und Bilder:
Katholische Jugend,
Evangelische Jugend,
DPSG - Stamm Tilia

Lust auf Theater!

Am 17. Oktober 2017 traf sich die Johanniter-Jugend mit spiel-freudigen Jugendlichen zum ersten gemeinsamen Theater-training im Soziokulturellen Zentrum „Die Villa“ Leipzig. Sechs Teilnehmer*innen brachten ihre Stimmen und Körper zum Einklang. Und sie hatten die Möglichkeit, bei lustigen Improvisationen ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen.

Nach diesem kleinen Erfolg erhoffen wir uns, dass sich noch weitere Theaterinteressierte melden, die uns in Zukunft begleiten möchten. Im Moment treffen wir uns regelmäßig alle zwei Wochen an verschiedenen Orten. Auf längere Sicht versuchen wir einen geeigneten, konstanten Standort zu finden. Das Ziel unserer Treffen ist ein ungezwungenes Umfeld für motivierte Jugendliche aufzubauen, mit denen wir uns dann gemeinsam an ein Stück herantasten können.

Michaela Kupietz, Jugendregionalleiterin Johanniter

Interessierte Jugendliche melden sich bei Michaela Kupietz, um die Termine und Treffpunkte für 2018 zu erfragen. Kontakt: michaela.kupietz@johanniter.de, Tel.: 0341 696260



Text und Bilder:
Johanniter-Jugend



Kinotag der Stadtjugendfeuerwehr Leipzig

Gegen Samstagmittag, den 4. November 2017, färbten sich die Außenanlagen des Allee Centers in Orange-blau. Dies lag zum einen an der Vielzahl von geparkten Feuerwehrfahrzeugen. Zum anderen an den zahlreich in Uniform gekleideten Jugendfeuerwehrmitgliedern. Der Grund hierfür: Es stand der letzte Höhepunkt 2017 an, ein Kinobesuch im Cineplex Leipzig. Aus diesem Grund machten sich alle Jugendfeuerwehren der Stadt Leipzig auf den Weg nach Grünau. Es waren zwei Kinosäle für die Jugendfeuerwehren reserviert. Die Kinder und Jugendlichen konnten sich zwischen „Bullyparade – Der Film“ oder „Ich – Einfach unverbesserlich 3“ entscheiden. Beide Kinosäle waren gut gefüllt und alle hatten ihren Spaß.



Text und Bild: Stadtjugendfeuerwehr Leipzig

Die „**Nutzerbefragung 2017 in offenen Freizeit-einrichtungen**“ der Stadt Leipzig ist erschienen!

Termine 2018

Termine für Mitglieder

23. Januar, 18.00 Uhr
Hauptausschuss zum Neujahrsauftakt
Ort: Stadtjugendring Leipzig e.V.

6. März, 17.30 Uhr
Außerordentliche Vollversammlung
Ort: wird noch bekannt gegeben

26. April, 18.00 Uhr
Hauptausschuss
Ort: INSPIRATA Zentrum für mathematisch-naturwissenschaftliche Bildung e.V.
(Deutscher Platz 4, 04103 Leipzig)

26. Juni, 18.00 Uhr
Hauptausschuss
Ort: Wer lädt uns ein?

28. August, 18.00 Uhr
Hauptausschuss
Ort: Wer lädt uns ein?

25. Oktober, 17.30 Uhr
Vollversammlung
Ort: wird noch bekannt gegeben

13. Dezember, 18.00 Uhr
Weihnachtlicher Hauptausschuss
Ort: Wer lädt uns ein?

Juleica-Schulung 2018

Juleica G: 25.-27.05.2018 und
15.-17.06.2018

Juleica Auffrischer: 16.06.2018

 **Weitere Informationen und
das Anmeldeformular**

Der Fach-AK ist ein Gremium der Jugendhilfeplanung und dient der Umsetzung des SGB VIII. Im Teilfachplan Kinder- und Jugendförderung haben alle Leistungsbereiche der Jugendförderung neben den Planungsraumarbeitskreisen auch einen Fach-AK der das Themenfeld inhaltlich stärken soll. Die Leitung für den Fach-AK JVA hat der Stadtjugendring angetragen bekommen. Normalerweise sind alle (mind. die geförderten) Jugendverbände automatisch Mitglied in diesem Gremium.

Der Fach-AK tagt ca. 5x jährlich. Wir wechseln immer zwischen Vormittags- und Nachmittagstreffen, um auch Ehrenamtlichen die Chance zur Teilnahme zu ermöglichen.

Facharbeitskreis-Jugendverbandsarbeit und Ehrenamt

16. Januar, 9.00-11.30 Uhr

Ort: Seminarraum SJR, Stiftsstraße 7, 04317 Leipzig

Die Folgetermine werden noch bekannt gegeben!

**Quarterly abonnieren
oder abbestellen ?
Über unser An- und
Abmeldeformular auf unserer
Internetseite jederzeit möglich!**

Fachtag „Neue Impulse für die Jugendverbandsarbeit“

++Save the date ++ 2. Juni 2018 ++ Save the date ++ 2. Juni 2018 ++

Impressum

Stadtjugendring Leipzig e.V.
Stiftsstraße 7, 04317 Leipzig
Tel.: 0341 6894859
sjr@stadtjugendring-leipzig.de
www.stadtjugendring-leipzig.de

Vorstandsvorsitzende: Dorit Roth
Geschäftsführerin: Corinna Graf
Eintragung im Vereinsregister
Registergericht: Amtsgericht Leipzig
Registernummer: VR 511/91

Unterstützen Sie unsere Arbeit!

IBAN: DE06860555921146900747

BIC: WELADE 8 LXXX

Unsere Arbeit ist als gemeinnützig und förderungswürdig anerkannt. Spenden und Förderbeiträge sind steuerabzugsfähig.

Redaktion: Susann Schenkel, Corinna Graf, Frederik Schwieger

Fotos und Grafiken, wenn nicht gekennzeichnet: © Stadtjugendring Leipzig e.V.

Der Stadtjugendring Leipzig e.V. als Herausgeber übernimmt für externe Links, auf die in dieser Publikation verwiesen wird, keine Haftung. Für die Inhalte externer Links ist allein deren Betreiber verantwortlich.